

# Apollonia 2020

## Kariesprophylaxe in NÖ

Bereits im Jahre 1989 wurde in Niederösterreich auf Initiative von Dr. Karl Bauer mit einer, auf freiwilliger Basis beruhenden, Kariesprophylaxeaktion in den niederösterreichischen Kindergärten begonnen.

**W**aren anfangs 60 Kindergärten beteiligt, konnten in den Jahren 2000/2001 schon 233 Einrichtungen betreut werden. Bis dahin erfolgte die Finanzierung ausschließlich durch das Land NÖ aus Mitteln des NÖGUS.

2001 gelang es auch die NÖ-Krankenversicherungsträger in die Finanzierung einzubinden und damit eine flächendeckende Versorgung anzustreben. Die Aktion erhielt - in Anlehnung an die Schutzpatronin der Zahnärzte - den Namen **Apollonia 2020**. Eines der wichtigsten Ziele ist das WHO-Ziel für das Jahr 2020: 80 % der 6jährigen sollen kariesfreie Gebisse aufweisen. Neben den Kindergärten (KG) werden nun auch die Volksschulen (VS) betreut, zur Zeit die 1. und 2. Klassen, im Jahr 2005/06 sollen die 3. und im Jahr 2006/07 auch die 4. Klassen einbezogen werden, womit der geplante Vollausbau erreicht wird.

Speziell ausgebildete Zahngesundheitsberaterinnen (ZGE - in der Regel ursprünglich Kindergärtnerinnen) besuchen mindestens 2x/Jahr die Kindergartengruppen bzw. Volksschulklassen und vermitteln altersgerecht die Inhalte der Kariesprophylaxe:

Richtiges Zähneputzen, Benennung und Funktion der Zähne, gesunde Ernährung, regelmäßige Kontrollen beim Zahnarzt/ärztin. Untersuchungen durch Patenzahnärzte fin-

den jedes 2. Jahr im Kindergarten sowie in der 1. und 4. Klasse Volksschule statt.

Die Ergebnisse werden dokumentiert und statistisch durch die Ärztekammer f. NÖ ausgewertet. Elternabende, abgehalten von Patenzahnarzt oder ZGE jeweils im Jahr der Untersuchung, runden das Programm ab. Im Kindergarten soll außerdem das tägliche Zähneputzen am Programm stehen.

Die organisatorische Abwicklung erfolgt durch den „Arbeitskreis für zahnärztliche Vorsorgemedizin“ (AKS-ZAVOMED) in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer für NÖ und dem Gesundheitsforum NÖ. Seit kurzem stehen neue Folder zur Aktion Apollonia 2020 zur Verfügung (kostenlos erhältlich bei Fr. Seder).

### AUSZUG AUS DER STATISTISCHEN AUSWERTUNG

(Details bei den Verfassern oder im Internet unter [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at)):

Im letzten Schuljahr nahmen 93% aller KG und 70% aller VS teil, das sind ca. 39 000 Kinder in 998 KG und 14 700 Kinder in 523 VS. Bei den Schulen gibt es eine große regionale Schwankungsbreite zwischen 31% im Bez. Wiener Neustadt-Land und fast 90% im Bez. Klosterneuburg. Es standen 33 ZGE im Einsatz. 458 Patenzahnärzte führten Untersuchungen durch. Von den untersuchten Kindergar-

tenkindern wiesen bei einem Durchschnittsalter von 5,1 Jahren 51% naturgesunde Gebisse auf, während bei den „ErstklasserIn“, durchschnittlich 7,2 Jahre alt, nur mehr 34% karies- u. füllungsfrei waren. Als besonders alarmierend fiel auf, dass dies im Jahrgang 2000 (3-4jährige) lediglich 66% waren. Dies bedeutet, dass unser Ziel im Jahr 2020 80% der 6jährigen karies- u. füllungsfrei zu haben, nur dann erreicht werden kann, wenn bereits vor Eintritt in den Kindergarten zahngesundheitsfördernde Maßnahmen gesetzt werden. Ein langjährige Forderung der Zahnärzte in diesem Zusammenhang ist die Einbindung von zahnärztlichen Untersuchungen bzw. Beratungen in den Mutter-Kindpass, was aber bisher nicht gelungen ist. Wir bitten daher alle Kolleginnen und Kollegen, insbesondere Allgemeinmediziner, Gynäkologen und Kinderärzte um ihre Mithilfe in der Kariesprophylaxe und ein besonderes Augenmerk auf die Zahngesundheit zu legen. Entsprechende Folder können Sie bei der Bundeskurie der Zahnärzte, Tel. 01/512 512 6 kostenlos anfordern.

Eine weitere auffallende Tatsache ist, dass bei den Kindergartenkindern 43% mindestens einen kariösen, d.h. nicht sanierten Zahn aufwiesen. Dies ist einerseits auf die noch immer mangelnde Bereitschaft der Eltern, auch Milchzähne behandeln zu lassen, anderer-

seits aber auf den erhöhten zeitlichen Aufwand, den die zahnärztliche Behandlung bei Kleinkindern erfordert, zurückzuführen (der Honorartarif der Krankenkassen ist gleich wie beim Erwachsenen). Wir fordern daher die Krankenkassen auf, einen 100%igen Aufschlag bei Kindern zu gewähren, um auch dieser Altersgruppe eine adäquate Sanierung des Gebisses zu ermöglichen.

Wie aus dem Vorangegangenen leicht ersichtlich ist, bedarf es noch großer Anstrengungen, um einen entscheidende Verbesserung der Zahngesundheit unserer Kinder zu erreichen. Apollonia 2020 hat außerdem mittlerweile eine Größe erreicht, die nicht mehr einfach zu administrieren ist. Der AKS-ZAVOMED sucht daher niederösterreichischen Zahnärzte und Zahnärztinnen, die in idealistischer Weise einen Beitrag zur Gruppenprophylaxe leisten wollen. Es handelt sich dabei um Ausbildung von ZGEs, Teilnahme an diversen Sitzungen (u.a. mit den Kostenträgern) und Veranstaltungen, Koordination der Patenzahnärzte usw. ♦

Fr. Seder, Tel.: 01-53751-DW 244,  
e-mail: [apollonia2020@arztnoe.at](mailto:apollonia2020@arztnoe.at)  
Dr. Michaela Höbarth-Haydn,  
Tel.: 07412/58985,  
e-mail: [ordination@drhoearth.at](mailto:ordination@drhoearth.at)  
Dr. Ronald Palman,  
Tel.: 02264/7316, FAX: DW 4,  
e-mail: [apollonia2020@gmx.at](mailto:apollonia2020@gmx.at)